



**N!** Nachhaltig handeln  
im Sport  
N!-Charta Sport BW



# Zielkonzept

Im Rahmen der N!-Charta Sport des  
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2025/2026

Sektion Ludwigsburg des Deutschen Alpenvereins e. V.



Copyright: DAV-LB/Daniela Helsch



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>1. Über uns</b>	<b>3</b>
1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung	3
<b>2. Die N!-Charta Sport</b>	<b>4</b>
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	4
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	4
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>6</b>
3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	6
3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	6
3.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	7
3.4 Leitsatz 09 – Wertevermittlung	9
<b>4. Weitere Aktivitäten</b>	<b>11</b>
4.1 Leitsatz 01 – Mitglieder	11
4.2 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	11
4.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	11
4.4 Leitsatz 07 – Einkauf	11
4.5 Leitsatz 08 – Mobilität	12
4.6 Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung	12
<b>5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion</b>	<b>13</b>
<b>Impressum</b>	<b>14</b>

# 1. Über uns

## 1.1 Vereins-/Verbandsdarstellung

Im Jahr 1869 gegründet war der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) zunächst vor allem ein Bergsportverband, der die Erschließung der Bergwelt vorantrieb. Abertausende Ehrenamtliche haben die alpine Infrastruktur mit ihren 325 Hütten im rund 30.000 Kilometer langen Wegenetz errichtet und halten sie heute in Schuss. Dazu kommen inzwischen über 200 Kletteranlagen. Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skitouren oder Mountainbiken: Der DAV mit seinen rund 1,5 Millionen Mitgliedern in mehr als 350 Sektionen fördert Bergsport - mit Verantwortung.

Nicht zuletzt die Erderwärmung und die vielfach zu beobachtende Entwicklung der Alpen zum „Freizeitpark“ haben die Themen „Umwelt/Natur“ sowie „Klima“ ins Zentrum der Aktivitäten gerückt. Seit Jahren zählt der DAV zu den anerkannten Naturschutzverbänden. Damit einher gingen und gehen umfassende Diskussionen und praktische Handlungsweisen in Sachen Nachhaltigkeit.

All das spiegelt sich auch in den Aktivitäten der Sektion Ludwigsburg wider, die 1955 aus einer Ortsgruppe der Sektion Schwaben hervorging. Die Angebote für die (Stand Ende 2025) an die 9000 Mitglieder haben sich deshalb in den letzten Jahren spürbar in Richtung unserer Region verschoben. Außerdem spielen Natur- und Klimaschutzaktionen inzwischen eine wesentliche Rolle im Vereinsleben. Die Auseinandersetzung mit der N!-Charta wird die Ausrichtung präziser in Richtung "Nachhaltigkeit" lenken.

Unsere Mitglieder eint die Leidenschaft für die Berge. Wir leben und verteidigen Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit. Alle Menschen, die dies mit uns teilen, sind im DAV willkommen. Wir besitzen und betreiben zudem je eine bewirtschaftete und eine Selbstversorgerhütte im Nördlichen Geigenkamm, zwischen Ötz- und Pitztal.

# 2. Die N!-Charta Sport

## 2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung.

## 2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

### 2.2.1 Soziale Belange

#### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

#### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

#### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung sowie gegen Korruption und Doping ein.“

#### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereins-/Verbandsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### 2.2.2 Umweltbelange

#### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereins-/Verbandsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

#### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

„Wir gestalten unsere Vereins-/Verbandsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

**Leitsatz 07 – Einkauf:**

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

**Leitsatz 08 – Mobilität:**

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereins-/Verbandstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

**2.2.3 Vereins-/Verbandserfolg****Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

**Leitsatz 10 – Wettkampf:**

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

**Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

„Wir unterstützen unsere Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

**Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung:**

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins/Verbands und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

# 3. Unsere Schwerpunktthemen

## 3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereins-/Verbands- erfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereins-/Verbandsentwicklung

## 3.2 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

### 3.2.1 Wo stehen wir?

„Hinaufsteigen, um Runterzukommen“ heißt ein Motto des DAV. „Richtiges“ (Berg-) Wandern fördert nachweislich die physische und psychische Gesundheit. Wir sehen uns als „Möglich-Macher“: Durch die Instandhaltung der Infrastruktur wie Hütten und Wege, aber auch durch unterschiedliche anspruchsvolle Tourenangebote und Ausbildungen.

Dabei wollen wir die Aufmerksamkeit in Zukunft noch stärker auch auf die Schönheit der Natur sowie ihre Schutzwürdigkeit lenken und unsere Mitglieder entsprechend motivieren.

### 3.2.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Aufmerksamkeit auf die Schutzwürdigkeit der Bergwelt am Beispiel der Verbreitung von Orchideen (speziell: Ludwigsburger Hütte) lenken	Faktisch: Erweiterung der aktuell 6 Tafeln um 50 % & bessere Sichtbarkeit des Lehrpfads Wahrnehmung: Abfrage/Rückmeldungen Hüttenteam	Sept. 2027
Ausbau des Engagements zum Waldputztag (Forest Clean Day)	25 % mehr Teilnehmer und 25 % mehr "Ertrag"	März 2027
Mehr Teilnahme am „Stadtradeln“ LB	Jährliche Verdoppelung der km/CO2-Einsparung	Juni 2026

#### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Auf knapp 2000 m, rund um die Hütte, entdecken wir seit Jahren immer wieder neue Orchideenarten. „Normal“-Bergsteiger sind sich dessen kaum bewusst und finden die Kleinode auch kaum. Vor 3 Jahren wurde ein erster Lehrpfad angelegt, der aber bislang sehr wenig wahrgenommen wird. Mit weiteren Tafeln und Werbung in den internen Medien wollen wir die Aufmerksamkeit erhöhen. Es gilt: „nur was man kennt, kann man auch schützen“.

Drei Beteiligungen am Waldputztag brachten nicht nur bemerkenswerten „Ertrag“, sondern machte den Teilnehmern auch sichtlich Spaß. Das gemeinsame Erfolgserlebnis zugunsten der Gesellschaft soll durch mehr Werbung noch mehr Mitglieder ansprechen.

Ähnliches gilt fürs Stadtradeln: Viele Mitglieder nutzen statt dem Auto regelmäßig das Rad, sogar zum Klettern in den Felsengärten. Die Teilnahme an der Aktion und damit auch die Wirksamkeit nach innen ist aber noch sehr schwach, was wir ebenfalls durch mehr Werbung ändern wollen.

### 3.3 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

#### 3.3.1 Wo stehen wir?

Gerade der Bergsport verursacht viel Individualverkehr und damit CO2-Ausstoß. Darauf hat der DAV mit etwa der Hälfte der Sektionen schon reagiert und sich das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 gesetzt. Die Sektion LB ist auch daran beteiligt.

Insbesondere bei jüngeren Mitgliedern ist die Bereitschaft sehr groß, auch in anderen Bereichen auf die Schonung der natürlichen Ressourcen zu achten. Über Digitalisierung und Online-Besprechungen vermeiden wir unnötige Fahrten und Papierverbrauch. Beide Hütten sind inzwischen weitgehend auf erneuerbare Energien umgestellt und haben für den Betrieb das Umweltgütesiegel des DAV verliehen bekommen.

### 3.3.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Mehr digitaler Bezug, weniger gedruckte Exemplare des Jahresheft „LB alpin“	Druckauflage trotz voraussichtliche Mitgliederzuwachs von 3400 auf unter 3000 senken	Ende 2028
Einmal jährlichen „Alpinflohmarkt“ und Upcyclingaktion über die Sektion hinaus bekannt machen	Steigerung der Zahl der Stände bzw. Anzahl der Teilnehmer um mind. 10 %	Ende März 2027
„Freie Nacht fürs Klima“ (bei ÖPNV-Anreise) in den beiden Berghütten etablieren	10 Teilnehmende/Saison (mit anschließender Würdigung im Jahresheft)	Zwischenergebnis: Saisonende 2026
CO2-Bilanzierung in Verbindung mit Kompensation durch Baumpflanzungen erweitern und der Mitgliederzahl immer deutlich voraus sein	Zwischenziel der Aktion „Für jedes Mitglied 1 Baum“: 10.000 Bäume	Ende 2026, unabhängig von Mitgliederzahl

#### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Jedem neuen Mitglied wird empfohlen, zur Schonung von Ressourcen das Jahresheft digital zu beziehen. Wir werden die Werbung dafür bei den Bestands-Mitgliedern verstärken.

Erfahrungsgemäß sammeln sich bei vielen Aktiven gut erhaltene Ausrüstungsgegenstände, die insbesondere für Einsteiger wertvoll sein können. Wir bringen beide Seiten zusammen, um Ressourcen zu sparen, aber auch das Bewusstsein für ein zweites Leben der Dinge zu fördern. Die ersten Versuche sind ermutigend und sollen deutlich ausgeweitet werden.

Zwar hat die ÖBB die durchgehende Verbindung von Stuttgart nach Imst/Pitztal leider zumindest vorübergehend eingestellt. Gegenüber der Autofahrt über den an Wochenenden notorisch verstopften Fernpass, verbunden mit den zeitraubenden Grenzkontrollen bei Füssen ist die Anreise zur Ludwigsburger Hütte mit Bahn und den guten Busanschlüssen in Tirol attraktiver geworden. Deswegen werden wir wieder eine Freie Übernachtung bei Anreise mit ÖPNV anbieten.

2023 haben wir mit der CO2-Bilanzierung von Veranstaltungen der Sektion begonnen – in Verbindung mit Werben für eine umweltschonende Anreise. Eine interne Bepreisung der Emissionen ist geplant. Wir wollten aber sofort aktiv werden und haben in Absprache mit dem Fachbereich Wald des Landratsamts Pflanzaktionen vorgenommen. Das Ziel ist, je 1 Baum pro Mitglied zu pflanzen und dabei der Entwicklung der Zahlen immer mindestens einen Schritt voraus zu sein.

### 3.4 Leitsatz 09 – Wertevermittlung

#### 3.4.1 Wo stehen wir?

Die gesellschaftliche Ausrichtung des DAV und die Struktur der Mitgliedschaft haben sich im Laufe des letzten Jahrhunderts stark gewandelt. Bergtourismus ist heute viel komfortabler, verbraucht aber auch mehr Ressourcen. Das wird den Aktiven immer mehr bewusst. Gleichzeitig spielen Werte wie die Kameradschaft am Berg, das „Sich-aufeinander-verlassen-können“ nach wie vor eine Schlüsselrolle. Frauen sind im Spitzensport und in Leitungsfunktionen angekommen. Rassismus oder die Diskriminierung sexueller Orientierungen sind insbesondere im Jugendbereich verpönt, inklusive Angebote (z. B. im Kletterzentrum LB, Griffwerk) nehmen zu.

Man kann aber immer noch mehr tun. Eine Schlüsselfunktion kommt den Ausbildungen zu. Auch das internationale Verständnis wollen wir vertiefen.

#### 3.4.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Erstellung eines Kinder- und Jugendschutzkonzepts	Vorlage und Beschluss im Vorstand	Sommer 2026
Bergsport für deutsch-französische Freundschaft nutzen (CAF Montbéliard)	Jugendaustausch mit wiederbeleben: 1 gemeinsames Kletterwochenende	September 2027
Naturschutz: Bildung ausbauen, insbesondere für Kinder und Jugendliche (s. Nachhaltigkeitsaktion)	„Tag der Artenvielfalt“ im Wildobstbiotop ausbauen – z. B. mit Ehrenamts-Hockeyse	Frühjahr 2027

#### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Teilweise geht es uns bei den folgenden Maßnahmen mehr um die Weiterentwicklung und Intensivierung vielversprechender Ansätze.

Zwischen den Städten Montbéliard und Ludwigsburg besteht seit über 75 Jahren eine Städtepartnerschaft, die wir als DAV bzw. Club alpin français (CAF) seit bald 50 Jahren auch mit Leben füllen. Jeweils im Spätwinter treffen sich Skibergsteiger zu gemeinsamen Unternehmungen in der Schweiz. Vor Jahren gab es Ansätze gemeinsamer Kletterwochenenden, vor allem mit Jugendlichen. Die wollen wir motivieren, diese Treffen wiederzubeleben.

Kinder und Jugendliche beteiligen sich an Angeboten der Sektion hauptsächlich im Rahmen der beiden Jugendgruppen sowie der aktuell zwei Familiengruppen. Dazu kommt die von einem Sportlehrer seit Jahren betreute Hallen-Klettergruppe. Die Risiken von sexuellem Missbrauch scheinen vor diesem Hintergrund sehr gering. Dennoch werden wir vorsorglich ein Kinder- und Jugendschutzkonzept entwickeln.

## 4. Weitere Aktivitäten

### 4.1 Leitsatz 01 – Mitglieder

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Ehrenamts-Abende und neu: Hocketse	Besondere Wertschätzung der Stützen der Sektion	Dauerhaft, Hocketse ab 2026
Jubilarfeiern und Berichte dazu in Vereinsmedien	Wertschätzung treuer Mitglieder, insbesondere ehrenamtlicher Stützen	Dauerhaft, einmal pro Jahr

### 4.2 Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Anteil der Erneuerbare Energien durch Ausbau und Modernisierung der PV-Anlagen in beiden Hütten erhöhen	CO <sub>2</sub> -Ausstoß weiter minimieren, Bewusstsein bei Gästen schaffen	Seit Jahren, 2026 nächste Schritte
Einbau Trockentoiletten (teilweise) auf der Ludwigsburger Hütte	Verringerung des Abwassers, Entlastung Kläranlage	Saisonende 2026

### 4.3 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Werbung für und Unterstützung der regelmäßigen Pflege der Hessigheimer Felsengärten unter Leitung Bergwacht	Erhalt des Naturraums und Bewusstseinsbildung bei Kletterern und Wandernern	Laufend

### 4.4 Leitsatz 07 – Einkauf

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Ludwigsburger Hütte: Angebot regionaler Produkte konsequent erweitern	DAV-Aktion „So schmecken die Berge“ bei den Gästen bekannter machen	Laufend, Check Ende Saison 2026

## 4.5 Leitsatz 08 – Mobilität

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Ausfahrten ohne Auto, nicht nur in der Region	CO2-Emissionen senken, Bewusstsein dafür fördern	Dauerhaft
Vorstandssitzungen online	Fahrten vermeiden, Zeit und Energie sparen	Dauerhaft

## 4.6 Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	Ziele	Zeitraum
Erste-Hilfe-Kurse outdoor für alle Mitglieder	Knowhow erweitern, Sicherheit am Berg erhöhen	2026, voraussichtlich mit Fortsetzung

## 5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Seit dem ersten Quartal 2023 arbeiten wir mit viel ehrenamtlichem Einsatz an der Umwandlung eines ehemals intensiv bewirtschafteten Weinbergs in eine Wildobstbiotop. Bei dem langfristig angelegten Projekt geht es vor allem darum, durch geeignete Pflanzungen die Artenvielfalt von Fauna und Flora wieder herzustellen und schrittweise weiterzuentwickeln. Es gibt ein regelmäßiges Monitoring von ehrenamtlichen Naturschutzexperten. Jeweils zum „Tag der Artenvielfalt“ nutzen wir das zum Vaihinger Ortsteil Ensingen gehörende Gelände, um Interessierten Bedeutung der Biodiversität nahezubringen. Der Zuspruch ist ermutigend, auch Kinder finden Interesse an dem, was in unserem Wildobstbiotop krecht und fleucht. Dieses Angebot wollen wir gezielt für Familien mit Kindern sowie Jugendliche ausbauen und intensiver bewerben. Dazu gehört auch jeweils ein geselliges Beisammensein.

Unser Verein führt über die Nachhaltigkeitsaktion hinaus weitere Aktionen durch:

Im Herbst 2026 planen wir in der Nähe des Geländes erstmals eine „Ehrenamts-Hocketse“, von der wir uns weiteren Zuspruch und Bekanntheit erhoffen.

Zu unseren lokalen Aktionen gehören auch die jährliche Aktion zum Waldputztag (siehe Abschnitt 3.2.2) sowie die Pflanzaktion „Für jedes Mitglied einen Baum“ (siehe Abschnitt 3.2.2).

# Impressum

## Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

## Herausgeber

Sektion Ludwigsburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Fuchshofstr. 66

71638 Ludwigsburg

Telefon: +49 7141 927893

E-Mail: [info@alpenverein-ludwigsburg.de](mailto:info@alpenverein-ludwigsburg.de)

Internet: [www.alpenverein-ludwigsburg.de](http://www.alpenverein-ludwigsburg.de)

## Ansprechpersonen

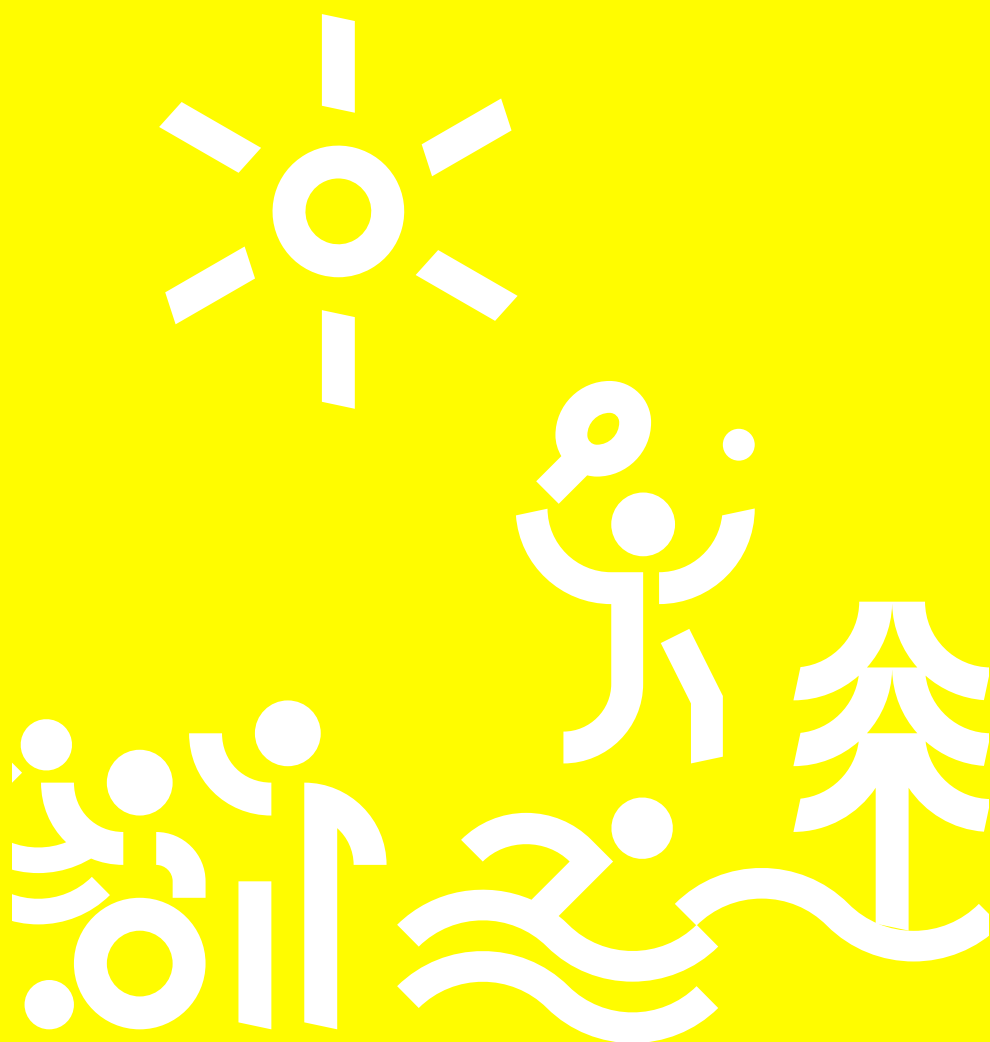
Daniela Hensch (Geschäftsführerin), Ulrich Stark (stv. Vorsitzender)

## Stand

18.03.2026

## N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



**Nachhaltig handeln**  
im Sport  
N!-Charta Sport BW

